

HI Varengold CTA Hedge
Dach-Sondervermögen mit zusätzlichen Risiken

Halbjahresbericht
29. Februar 2008

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-Gesellschaft mbH

in Kooperation mit

Lyxor Asset Management S.A.

Inhaltsverzeichnis

Management Report des HI Varengold CTA Hedge-Fonds	3
Vermögensaufstellung zum 29.02.2008	8
Kapitalanlagegesellschaft, Depotbanken und Gremien	13

Management Report des HI Varengold CTA Hedge-Fonds

Von September 2007 bis Februar 2008

September 2007

September war für CTAs (Commodity Trading Advisor – Rohstoffhandelsberater) ein starker Monat, besonders für langfristige Anleger, da sie von den bestehenden Trends quer durch fast alle Anlageklassen profitierten.

Im Vergleich zum vorherigen, schwierigen Monat August fielen im September die Risikofaktoren wieder auf normale Ebenen zurück: der ‚Global Central Bank‘ Eingriff stellte das Vertrauen der Investoren wieder her und half bei der Reduzierung des Marktvolumens und den Preisschwankungen.

Die wesentlichste Veränderung im Kapitalbereich wurde bezüglich der Engagements festgestellt: kurzfristige Kapitalpositionen wurden bedeutend reduziert und gegen Ende des Monats waren fast alle Fonds überwiegend langfristige Investmentfonds. Ein solches Phänomen wurde auch im Währungsbereich festgestellt, wo die Mehrheit der Fonds das kurzfristige EUR Engagement stornierte.

Bezüglich Leistungszuordnung waren Investmentfonds, FX Trading und Rohstoffe die Hauptbeitragenden. Kapitalmärkte erholten sich nach dem Marktaufbruch im Sommer weiter und die Fonds waren gut positioniert, um die Gelegenheit dieser Wende zu nutzen. Auch der Währungshandel hat die Leistungen angetrieben: die führenden monatlichen Gesamtnachrichten der FED Schnittleistungen von 50bps halfen, den Euro gegenüber dem USD auf neue Höhen zu treiben. Die Fortdauer dieser Bewegung, die man im Carry Trade (Zinsdifferenzgeschäft oder Goldleihe) schon sieht, führte zu weiterem Zuwachs zugunsten der Währungen mit höherer Rendite.

Auf der Seite der Rohstoffe haben die meisten Fonds von der fortdauernden Hausse in Energie, Getreide und Gold profitiert: Rohöl erzielte eine Rekordhöhe. Getreide wurde aufgrund des in 15 Jahren niedrigsten Dollarwertes und der Verknappung in Entwicklungsländern höher gehandelt. Fonds nahmen auch am Aufwärtstrend von Gold teil, welches nach der letzten FED Kürzung ein Jahreshoch erreichte.

Bei globalen Macrofonds standen die Rohstoffe im Mittelpunkt, da während des Monats eine erhebliche Anzahl von Rohstoffverträgen Rekordpreise erzielten. Manager waren in diesem Umfeld gut situiert, um diese Gelegenheiten wahrzunehmen. Im Allgemeinen waren die Metallengagements in den beiden Basismetallen eine gute Wertanlage, die gänzlich durch Nachfrage und Angebot bestimmt wurden und Edelmetalle (besonders Gold) beeinflusste durch Inflationserwartungen. Man kann bei Energie (Öl) und Getreide (Sojabohne im Gegensatz zu Weizen) zum gleichen Entschluss kommen.

Kapitalanlagen profitierten auch von einem Ansturm auf G7 Länder Fonds. Europäische Länder übertrafen andere geringfügig.

Am Ende waren die Anlagen in Entwicklungsländern die dritte Gewinnquelle. Folglich waren Manager hauptsächlich durch Währung und Kapital (Brasilianische und Russische Aktienmärkte waren im letzten Monat recht leistungsstark) den aufsteigenden Märkten ausgesetzt (und natürlich besonders den Entwicklungsländer Spezialisten).

Währungs- und Festzinsengagements trugen nicht wesentlich zur Leistung des letzten Monats bei.

Oktober 2007

Oktober war wieder ein starker Monat für CTAs, insbesondere für langfristige Anleger, da diese vom Andauern der Trends, die im letzten Monat über fast alle Anlageklassen auftraten, profitierten.

Seitens des Risikos konnte die erheblichste Veränderung im Kapitalektor festgestellt werden: das langfristige Risiko wurde während dieses Monats erheblich abgebaut. Auf der anderen Seite erhöhten viele Fonds ihr Engagement, besonders bezüglich der Finanzverträge.

Was die Rohstoffmärkte angeht, reduzierten die meisten Systeme im Laufe des Monats nach und nach ihr Engagement, besonders in Bezug auf Energieverträge, und erzielten nach den erheblichen Verlagerungen im letzten Monat einige Gewinne.

Der Monat Oktober war für seine Rekordhöhen in Öl, einem Rekordtief des Dollars und einer weiteren FED Kürzung bemerkenswert.

Hinsichtlich Leistungen profitierten die meisten Fonds vom andauernden Marktanstieg in Energie und Gold, da Rohöl im Zusammenhang mit steigender Spannung zwischen der Türkei und Kurdistan scharf in die Höhe ging und Gold von der andauernden Flaute des Dollars profitierte. Der immer schlechter werdende Dollar war letzten Monat auch eine starke

Leistungsquelle für CTAs und FX Fonds, besonders im Vergleich mit rohstoffabhängigen Währungen, wie dem Australischen oder Kanadischen Dollar.

Der Aufwärtstrend im Kapitalektor trug bezüglich der Finanzverträge zu Gewinnen bei, wobei der Zinssatzsektor nicht erheblich zu der Leistung beitrug.

Im globalen Macrosektor waren die umfangreichen und schwachen US Wirtschaftsdaten, die den Monat dominierten, für verfügbare und systematische globale Macrofonds sehr erträglich.

Der Verkauf von USD zog mehr und mehr Investitionen in Rohstoffe mit sich, was die Preise der Hauptverträge diesen Monat mehr und mehr in die Höhe trieb.

Deshalb war dieser Sektor in diesem Monat für Gewinne der Hauptbeitragende, nicht nur für Rohstoffspezialisten, sondern auch für die globalen Macro Manager allgemein.

Der gesamte Sektor erbrachte positive Leistungen, besonders in Rohöl; Dank der Goldpositionen erreichten beide Verträge neue, historische Höhepunkte.

Der negative Einfluss der Umkehr des Haussentrends in Getreide war ein Nachteil für einige Manager, die immer noch einen Aufstieg in diesem Sektor voraussagen.

Trotz der Unbeständigkeit innerhalb dieses Monats haben Kapitalanlagen mit starkem globalem Index solide Erträge gebracht, besonders für Manager, die in langfristige Asienkapitalindices investierten.

Im Großen und Ganzen waren die Entwicklungsspezialisten in der Lage, die Aufwärtstrends der aufsteigenden Kapitalmärkte zu nutzen.

FX Handel hat durch den schwachen USD offensichtlich zu den Gewinnen beigetragen und Manager eroberten mehrere bps, indem sie das grüne Geld gegen Währungen von G7- und anderen Entwicklungsländern verkauften.

November 2007

Die CTA Strategie war trotz der terminbefristeten Märkte und mehreren Stornierungen verschiedener Märkte, denen diese Fonds ausgesetzt sind, der ertragreichste Bereich im November. Natürlich waren die kurzfristigen Manager führend, da sie in der Lage waren, ihr Engagement schneller anzupassen und die Marktbewegungen und kurzfristigen Schwankungen auszunutzen.

Hinsichtlich der Engagements wurden keine erheblichen Änderungen festgestellt, da die Fonds bei langfristigem Kapital und kurzfristigen Zinssätzen verblieben. Trotzdem verringerten viele Fonds ihr Engagement, besonders bezüglich Finanzverträge, erheblich.

Hinsichtlich des Rohstoffmarkts reduzierten die meisten Systeme im Laufe des Monats nach und nach ihr Engagement in Metallen und Agrarverträgen, als sich Energierisiken leicht erhöhten.

November war für seine andauernde Ungewissheit, hauptsächlich im Finanzsektor, und neuen Höhen in Forex und dem Rohstoffmarkt bemerkenswert.

Hinsichtlich Leistung waren Kapital und der Zinssatzsektor im letzten Monat die Hauptquellen für Gewinne. Kapitalindices waren am Anfang des Monats unten und stiegen wieder gegen Ende des Monats. Kurzfristige Fonds konnten von diesen beiden Bewegungen profitieren, da sie ihr Engagement während des Monats zurückstufen konnten. Für mittelfristige bis langfristige Fonds war dieser Markt schwieriger. Fonds waren gut positioniert, um vom Anstieg der Schatzbriefe zu profitieren.

Der Fall des Dollars war ein weiterer Grund für die positive Leistung der CTAs und FX Fonds im letzten Monat.

Die Rohstoffverträge trugen im letzten Monat nicht wesentlich zur Leistung bei, da es global an einer klaren Richtung fehlte.

November setzte dem 2-monatigen Anstieg der globalen Macrofonds ein Ende, hauptsächlich wegen eines weitläufigen und abrupten Verkaufs auf dem Kapitalektor.

Systematische und, auf einer geringeren Ebene, verfügbare Manager wurden von dieser Marktkorrektur negativ beeinflusst, wobei die Rohstoffspezialisten diesem Umfeld standhielten.

Langfristiges Engagement in globale Kapitalindices benachteiligte fast alle globalen Macro Manager. Trotzdem erzielten manche, von verfügbaren Managern gehaltene, ausgesuchte einzelne Aktien Gewinne, besonders mit Positionen im Finanz-, Öl- und Bohrungssektor.

Der Monat zeigte auch einen Aufwärtstrend im Anleihenmarkt; aber trotz der Tatsache, dass die Manager in diesem Sektor gut positioniert waren, reichten die Erträge nicht aus, um die Verluste der Kapitalindexpositionen wieder auszugleichen.

Nur verfügbare Rohstoffspezialisten schafften es, den Monat mit einer positiven Leistung abzuschließen, nicht nur wegen ihrer Richtung und Verteilung über den Energie- und Edelmetallmarkt, sondern auch Dank der langfristigen Getreidepositionen, die nun schon seit einiger Zeit etabliert sind.

Die Entwicklungsländer Manager wurden ebenfalls von der Kapitalmarktkorrektur beeinflusst, da Entwicklungsländerindizes sich anscheinend nicht, wenigstens bis jetzt, von denen der entwickelten Länder entkoppeln können.

Zum Abschluss war FX Trading gemischt, da Manager von dem andauernden Verkauf des USD profitierten, während sie unter der Abwertung mehrerer rohstoffabhängiger Währungen wie AUD und CAD litten.

Dezember 2007

Die CTA Strategie brachte wieder die besten Ergebnisse. Leistung war gut über die verschiedenen Managertypen verteilt. Wir fanden lang- und kurzfristige CTAs an der Spitze der Leistungstabelle.

Die durchschnittliche MTE der CTA Fonds blieb während des Monats stabil, Finanzverträge repräsentierten immer noch zwei Drittel des Engagements. Engagement in Metallen und Energie wurde erhöht und Kapital und Zinssatzsektor verringert. Bezüglich Positionen blieben CTAs in Kapital aufsteigend und sind in Rohstoffen sowie besonders in Metallen und Energie allgemein aufsteigend.

Im Dezember boten die Finanzmärkte wenig Inspiration. Investoren wurden mit Ungewissheiten bezüglich der zukünftigen Richtung der bedeutsamsten Wirtschaftsgebiete belastet und entschlossen sich daher gegen Risiken. Das Ergebnis waren sprunghafte Preise, die mehr oder weniger am Monatsende zu ihren Ausgangspositionen zurückkehrten.

Der Lichtblick letzten Monat kam vom Rohstoffsektor, der den CTAs gute Gelegenheiten bot. Da sich diese Trends schon seit einer Weile entwickelten, wurden diese Bewegungen von lang- und kurzfristigen CTAs wahrgenommen. Die Energie- und Metallsektoren waren letzten Monat zwei der bedeutendsten Quellen des Ertrags, während Ölpreise als Resonanz auf Angebot und geopolitischen Bedenken weiterhin anstiegen und Metalle weiterhin abstiegen. Der Gewinn im Getreidesektor kam hauptsächlich aus dem Sojabohnenkomplex. Unterstützt von starkem Export und höheren Ölpreisen (durch die Nutzung von Biosprit) stiegen die Sojabohnenpreise im Dezember und erreichten gegen Ende des Monats fast eine Rekordhöhe im Handel.

Die Zinssatzmärkte erbrachten einen bescheidenen Gewinn, während Investmentfonds und Währungen geringe Verluste erzielten, verbunden mit einer Markterholung des Dollar, was leichte Verluste verursachte.

Gewinne in den globalen Macrofonds waren ziemlich gestreut. Die Marktbedingungen im Dezember zeigten die gleiche hohe Unbeständigkeit und Korrelation wie vorher, wenn auch etwas gemäßiger.

Verfügbare und systematische Manager konnten diesem schwierigen Markt, im Besonderen Dank ihrer Rohstoffengagements, gut widerstehen.

Alle Rohstoffspezialisten kamen unter die besten Leistungserbringer, nicht nur wegen deren Ausrichtung auf Energie und Edelmetalle, sondern auch wegen langfristiger Getreidepositionen.

Langfristige Sojabohnenpositionen waren für fast die gesamte globale Macroplattform unter den Hauptquellen für Gewinn.

Engagement in langfristige globale Investmentfonds benachteiligte fast alle globalen Macromanager. Trotzdem zeigten einige einzelne Investmentfondspositionen der verfügbaren Manager bemerkenswerte Gewinne, besonders mit Positionen im Energiemarkt und speziellen Sektoren (z.B. Banken).

Entwicklungsländerindizes scheinen sich, wenigstens im Augenblick, von den entwickelten Ländern abzukoppeln und mancher Manager zeigte etwas Leistung, Dank ihrem langfristigen Engagement in Entwicklungsländerindizes.

Der Monat wurde durch den Abwärtstrend der Zinssätze geprägt; aber trotz der Tatsache, dass fast alle Manager auf diesem Sektor gut positioniert waren, waren die Erträge nicht sehr hoch.

FX Handel war gemischt, aber viele Manager profitieren vom andauernden USD Verkauf.

Abschließend blieb das gesamte Engagement im letzten Monat stabil. Es gab keine bemerkenswerte Richtungsänderung in einem Sektor.

Januar 2008

Januar war für den Finanzmarkt ein schwieriger Monat mit steilen Abstiegen im Kapitalmarkt, gespiegelt von Aufstiegen in Anleihen, geführt von einer aggressiven FED Kürzung.

Drastisch niedrigere US Zinssätze förderten die Abwertung des Dollars und den Anstieg in Gold- und anderen Rohstoffpreisen (besonders Agrarwirtschaft). Diese Trends waren den Fonds mit etablierter, langfristiger Position in Metallen und Energie von Vorteil.

Die Angst vor einem Wirtschaftsrückgang in USA, das Versagen der Anleihenmarktversicherer und geringe Gesellschaftsgewinne trieben die Anleihenpreise auf schwindelnde Höhen. Auch Volumen war höher als sogar Anfang des Jahres erwartet.

All diese Ereignisse bedeuteten hohe Schwankungen und bereiteten eine Menge Handelsgelegenheiten für lange und kurze Fristen, während die Märkte nach einem neuen Gleichgewicht suchten. Deshalb war während des Monats die Leistung gut über die verschiedenen Manager verteilt.

Die durchschnittliche MTE der CTA Fonds erhöhte sich verglichen mit Dezember, blieb aber stabil im Verlauf des Monats, wobei Finanzverträge mehr als die Hälfte der Engagements repräsentierten.

Engagement in Metallen, Energie und Kapitalmärkten verringerte sich, während sich Zinssätze, besonders kurzfristig, steigerten. Kurz- und langfristige Zinssatzpositionen waren am ertragreichsten, mit anhaltendem Abfall in US-, Europa- und Asien Tarifen.

Die dritte Januarwoche war für viele CTAs schwierig; die Kapitalindices waren offensichtlich die Hauptursache für Verluste, da viele dieser Fonds in diesem Sektor langfristig waren. Rohstoffverträge, die für die CTAs in den letzten 12 Monaten eine wichtige Ertragsquelle waren, zeigten sich während dieser Woche als nicht ertragreich, da viele Märkte ihre bisherigen Trends rückgängig machten und terminbefristet wurden. Besonders Energie und Getreide waren zwei maßgebliche Leistungsversager.

Es (war) die einzige negative Woche für Strategie, aber durch das Ausmaß der Verluste in dieser Zeit befand sich die Strategie am Ende des Monats im negativen Bereich.

Für globale Macrofonds zeigten sich verfügbare Manager in diesen Marktverhältnissen im Januar beständig. Besonders Rohstoffspezialisten führten in den Leistungen der Strategie, indem sie vom Aufschwung in Metallen und Softs (tropische Rohstoffe – Kaffee/Zucker/Kakao) profitierten.

Februar 2008

Februar brachte Rekordpreise in Rohstoffen, besonders Getreide und Softsektoren und andauernde schwache US Wirtschaftsdaten, während die Lage in Kapital- und Festzinsmärkten bei negativer Einstellung unbeständig blieb.

Der Monat wurde deshalb durch das Überwiegen der Trendmärkte in Rohstoffen hervorgehoben, die für die CTAs stark gewinnbringend waren, besonders für die mittelfristigen Anleger der Plattform. Diese Fonds fuhren in ihrem Höhenflug, den sie vor 6 Monaten begannen, fort und viele erzielten Rekordhöhen.

Die allgemeine Marge zu Kapital stieg stetig während des (Monats). Während Engagement in Rohstoffen leicht anstieg (vor mehreren Monaten wurde dieser Sektor bereits angehoben), zeigte der Finanzsektor den größten Anstieg bezüglich Engagement, besonders im Bereich Kapital, da viele Fonds von den längerfristigen Kapitalmärkten Ende Januar zu bedeutend kurzfristigeren Ende Februar kamen.

Der Zuwachs der langfristigen Engagements in Festzinsverträgen war ebenfalls ertragreich, was diesen Sektor zum zweit-größten Engagement nach Kapital macht.

In Fortsetzung des Januar und Dank eines maßgeblichen langfristigen Engagements erzielte der Getreidesektor den größten Gewinn durch Rekordpreise in Sojabohnen- und Weizenmärkten. Nahrungsmittel- und Faserstoffsektoren zeigten ebenfalls starke Leistung, indem Kakao, Kaffee, Baumwolle und Zucker weiterhin populär waren. Auf dem Metallsektor konnten wir ein ähnliches Bild sehen, Gold stieg auf Rekordhöhen und Silber erreichte seinen höchsten Preis seit Oktober 1980.

Während der Großteil der Fonderträge aus den Rohstoffen kam, konnten die Finanzsektoren die Leistung ebenfalls verstärken.

Festzinsmärkte fuhren mit ihrem neuesten Aufstieg fort und das erhöhte Engagement auf diesem Sektor am Anfang des Monats führte zu guten Gewinnen, besonders mit Europäischen Verträgen, während Spannungen auf den Kreditmärkten zunahmten und sich die Verteilung auf Rekorebene erweiterte.

Im Kapitalmarkt drückten schwache Wirtschaftsdaten und Stagflationssorgen den Markt herunter.

Trotz der allgemeinen Unbeständigkeit der globalen Kapitalmärkte konnte der Sektor erhebliche Erträge für die CTAs vorweisen, da fast alle mittelfristigen Fonds auf diesem Sektor begrenzt waren: der Abstieg der S&P 500, des Dow Jones und des NASDAQ waren die größten Ertragsquellen.

In den Währungen profitierten die Fonds vom Fall des USD gegenüber allen anderen bedeutenden Währungen (außer GBP) zu neuen Tiefen, im Zusammenhang mit einem rekordhoch des Euro und einem mehr als 4% anstieg des Australischen Dollars. Die Paare EUR/USD und USD/CHF waren die gewinnträchtigsten Positionen.

Bei globalen Macrofonds waren die Gewinne im Februar maßgeblich verteilt. Enttäuschende Wirtschaftsergebnisse der Vereinigten Staaten und FED Kürzungen drückten den US Dollar weiter. Der außergewöhnliche Preisanstieg der Rohstoffe war eine direkte Folge, da viele der Verträge in US Dollar sind.

Dieser Sektor war ein wichtiger Leistungsführer: Rohstoffspezialisten führten die Leistung der Strategien in die Höhe, indem sie von den Trends in Getreide, Softs und Metallen profitierten. Am Ende des Monats begannen viele Manager ihr Engagement in diesem Sektor zu verringern, um Gewinne zu entnehmen und das Risiko des Verlustes durch potenzielle Rückläufe des Marktes zu reduzieren, die sich schon seit einiger Zeit ankündigen.

Der Festzinssektor, mit bedeutenden Bewegungen in den Ertragskurven, reflektierte Abweichungen in Währungspolicen zwischen Europa und US, indem die FED wiederum Tarife kürzte, während BCE dem Druck des Marktes standhält. Der Finanzsektor war global ertragreich und die meisten Fonds sind immer noch knapp an lang- und kurzfristigen Zinssätzen.

Kapitalhandel war in diesem Monat schwierig und war der hauptsächliche Leistungsversager. Bedingungen des Kapitalmarktes waren von einer Zone der Welt zur anderen ziemlich unterschiedlich, Europäische und US Index Engagements schädeten vielen Fonds, während Engagements in Entwicklungsmärkten unkorreliert waren und Erträge erzeugten.

Letztlich war der FX Handel eine wichtige Leistungsquelle im Februar. Viele Fonds erzeugten Leistungen, indem sie, Dank der USD Position und der Bewegungen in JPY, GBP, CHF und AUD, von den Währungsschwankungen profitierten.

Hamburg, im März 2008

Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST

Hanseatische Investement-GmbH

Geschäftsführung

Nicholas Brinckmann, Gerhard Lenschow, Dr. Jörg W. Stotz, Lothar Tuttas

Vermögensaufstellung zum 29.02.2008

Halbjahresbericht für das Dach-Sondervermögen mit zusätzlichen Risiken HI Varengold CTA Hedge

Fondsvermögen:	EUR	13.866.699,29	(13.035.333,19)
Umlaufende Anteile Klasse A:	Stück	112.996	(111.569)
Klasse B:	Stück	8.072	(13.635)

Vermögensaufteilung in TEUR / %

Gruppenfremde Sondervermögen

mit zusätzlichen Risiken

(Single-Hedgefonds)

Jersey	12.976	93,58	(90,46)
--------	--------	-------	-----------

Barvermögen/

sonstige Vermögensgegenstände/	891	6,42	(9,54)
--------------------------------	-----	------	----------

sonstige Verbindlichkeiten / Derivate

	<u>13.867</u>	<u>100,00</u>	
--	---------------	---------------	--

(Angaben in Klammer per 31.08.2007)

Halbjahresbericht für das Dach-Sondervermögen mit zusätzlichen Risiken HI Varengold CTA Hedge

Vermögensaufstellung zum 29.02.2008

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw.		Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
			Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 29.02.2008					
Sondervermögen mit zusätzlichen Risiken (Hedgefonds)									
Gruppenfremde Investmentanteile 1)									
Lyxor/Altis Fund	GB00B03TCX07		ANT	6.621,232230	0,000000	0,000000	USD 270,010000	1.176.106,12	8,48
Lyxor/Amplitude Fund	GB00B126X810		ANT	16.481,618180	0,000000	0,000000	USD 129,570000	1.404.857,09	10,13
Lyxor/Armajaro Commodities Fd	GB00B03VWX66		ANT	12.389,746490	3.368,364320	0,000000	USD 180,530000	1.471.430,12	10,61
Lyxor/Bridgewater Fund	GB00B02KKD01		ANT	17.912,548010	0,000000	0,000000	USD 123,390000	1.454.002,57	10,49
Lyxor/CFM Discus Fund	GB0033421180		ANT	4.409,480380	4.409,480380	0,000000	USD 198,810000	576.704,68	4,16
Lyxor/EAM Energy Arbitrage Class B	JE00B1YZR840		ANT	6.292,668440	6.292,668440	0,000000	USD 87,490000	362.177,20	2,61
Lyxor/IKOS Financial Fund	GB0034374677		ANT	12.492,019850	0,000000	0,000000	USD 122,320000	1.005.212,73	7,25
Lyxor/MLM Macro Fund Class B	JE00B1LBV501		ANT	6.960,618640	0,000000	0,000000	USD 139,610000	639.281,61	4,61
Lyxor/NuWave Combd Fut. Ptf Fd	GB00B07V2Q57		ANT	12.029,441540	0,000000	0,000000	USD 141,710000	1.121.434,22	8,09
Lyxor/QIM Fund	GB00B126XB49		ANT	17.197,834460	0,000000	2.571,199650	USD 131,170000	1.484.007,60	10,70
Lyxor/TrT Enhanced Fund	GB0033221549		ANT	10.826,223890	0,000000	0,000000	USD 172,770000	1.230.476,09	8,87
Lyxor/Winton Cap.Mngmt Fd	GB0031421364		ANT	5.424,123880	0,000000	0,000000	USD 294,380000	1.050.426,68	7,58
Summe der Sondervermögen mit zusätzlichen Risiken (Hedgefonds)							EUR	12.976.116,71	93,58
Summe Wertpapiervermögen							EUR	12.976.116,71	93,58
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)									
Devisen-Derivate									
Forderungen/Verbindlichkeiten									
Devisenterminkontrakte (Verkauf)									
Offene Positionen									
USD 18,44 Mio.			OTC					616.169,76	4,44
Summe der Devisen-Derivate							EUR	616.169,76	4,44

Halbjahresbericht für das Dach-Sondervermögen mit zusätzlichen Risiken HI Varengold CTA Hedge
Vermögensaufstellung zum 29.02.2008

Gattungsbezeichnung	Markt	Whg.	Bestand 29.02.2008	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Bankguthaben					
EUR - Guthaben bei:					
Depotbank: Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG		EUR	51.458,54	51.458,54	0,37
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen:					
		USD	489.982,00	322.335,37	2,32
Summe der Bankguthaben				EUR 373.793,91	2,70
Sonstige Vermögensgegenstände					
Summe sonstige Vermögensgegenstände				EUR 0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten *)		EUR	-99.381,09	EUR -99.381,09	-0,72
Fondsvermögen				13.866.699,29	100
Anteilwert Klasse A				EUR 114,62	
Umlaufende Anteile Klasse A				STK 112.996	
Anteilwert Klasse B				EUR 113,32	
Umlaufende Anteile Klasse B				STK 8.072	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)					93,58
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)					4,44

Fußnoten:

*) noch nicht abgeführte Performanceabhängige Verwaltungsvergütung, Verwaltungsvergütung, Depotgebühr

1) Die Verwaltungsvergütung für Gruppenfremde Investmentanteile beträgt:

Lyxor/Altis Fund	0,9500% p.a.	Lyxor/MLM Macro Fund Class B	0,9500% p.a.
Lyxor/Amplitude Fund	0,9500% p.a.	Lyxor/NuWave Combd Fut. Ptf Fd	0,9500% p.a.
Lyxor/Armajaro Commodities Fd	0,9500% p.a.	Lyxor/QIM Fund	0,9500% p.a.
Lyxor/Bridgewater Fund	0,9500% p.a.	Lyxor/TrT Enhanced Fund	0,9500% p.a.
Lyxor/CFM Discus Fund	0,9500% p.a.	Lyxor/Winton Cap.Mngmt Fd	0,9500% p.a.
Lyxor/EAM Energy Arbitrage Class B	0,9500% p.a.	Lyxor/Dekker Fund Class B DL 1	0,9500% p.a.
Lyxor/IKOS Financial Fund	0,9500% p.a.		

Ausgabeaufschläge oder Rücknahmeabschläge wurden nicht berechnet.

Halbjahresbericht für das Dach-Sondervermögen mit zusätzlichen Risiken HI Varengold CTA Hedge

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Sämtliche Vermögenswerte per 26.02.2008

Devisenkurse (in Mengennotiz) per 29.02.2008

US-Dollar USD 1,520100 = 1 Euro (EUR)

c) OTC Over-the-Counter

Halbjahresbericht für das Dach-Sondervermögen mit zusätzlichen Risiken HI Varengold CTA Hedge

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
---------------------	------	--	-------------------	----------------------	---------------------

Sondervermögen mit zusätzlichen Risiken (Hedgefonds)

Gruppenfremde Investmentanteile 1)

Lyxor/Dekker Fund Class B DL 1	GB00B19RC578	ANT	-	7.587,29	
--------------------------------	--------------	-----	---	----------	--

Devisenterminkontrakte (Verkauf)

Verkauf von Devisen auf Termin:

USD		EUR			61.900,00
-----	--	-----	--	--	-----------

Kapitalanlagegesellschaft, Depotbanken und Gremien

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Postfach 60 09 45
22209 Hamburg
Hausanschrift:
Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Kunden-Servicecenter:
Telefon: (0 18 03) 33 01 10
Telefax: (0 18 03) 33 01 11

Internet: www.hansainvest.com
E-Mail: service@hansainvest.de

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
€ 10.500.000,-
Haftendes Eigenkapital:
€ 6.291.000,-
(Stand: 31.12.2006)

Gesellschafter:

SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung AG, Hamburg
IDUNA Vereinigte Lebensversicherung aG für Handwerk, Handel und Gewerbe, Hamburg

Depotbank:

Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG, München
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 2.407.151.000,-
Haftendes Eigenkapital:
EUR 20.815.767.000,-
(Stand 30.11.2007)

Aufsichtsrat:

Ulrich Leitermann (Vorsitzender)
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe
(zugleich stellvertretender Präsident des Verwaltungsrats der HANSA-NORD-LUX
Managementgesellschaft sowie Vorsitzender des Aufsichtsrates der SIGNAL IDUNA Asset Management
GmbH)

Udo Bandow (stellvertretender Vorsitzender),
Ehrenpräsident der Hanseatischen Wertpapierbörse Hamburg
(zugleich Präsident des Verwaltungsrats der HANSA-NORD-LUX Managementgesellschaft)

Peter Dreißig,
Präsident der Handwerkskammer Cottbus

Michael Petmecky,
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe

Dr. Henner Puppel,
Sprecher des Vorstandes National-Bank AG, Essen

Rainer Reichhold,
Präsident der Handwerkskammer Region Stuttgart

Wirtschaftsprüfer:

PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft / Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg

Geschäftsführung:

Nicholas Brinckmann

Gerhard Lenschow

(zugleich Verwaltungsratsmitglied der HANSA-NORD-LUX Managementgesellschaft sowie Geschäftsführer der SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH)

Dr. Jörg W. Stotz

(zugleich Mitglied der Geschäftsführung der SIGNAL IDUNA Private Equity Fonds GmbH und der SIGNAL IDUNA Select Invest GmbH)

Lothar Tuttas